

Amts- und Anzeigebblatt

für den

Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

Er scheint

wöchentlich drei Mal und zwar
Dienstag, Donnerstag u. Sonn-
abend. Insertionspreis: die
kleinspaltige Zeile 12 Pf. Im
amtlichen Teile die gespaltene
Zeile 30 Pf.

Abonnement

viertelj. 1 M. 25 Pf. einschließl.
des „Illustr. Unterhaltungsbl.“
u. der Humor. Beilage „Seifen-
blasen“ in der Expedition, bei
unseren Boten sowie bei allen
Reichspostanstalten.

Telegr.-Adresse: Amtsblatt.

Verantwortlicher Redakteur, Drucker und Verleger: Emil Dannebohn in Eibenstock.

Verleger Nr. 210.

Nr. 37.

54. Jahrgang.

Dienstag, den 26. März

1907.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Bauunternehmers Anton Schlimann in Eibenstock ist in Folge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleich Vergleichstermin auf

den 12. April 1907, vormittags 10 Uhr

vor dem hiesigen königlichen Amtsgerichte anberaumt worden.

Der Vergleichsvorschlag und die Erklärung des Gläubigerausschusses sind auf der Gerichtsschreiberei des Amtsgerichts zur Einsicht der Beteiligten niedergelegt.

Eibenstock, den 23. März 1907.

Königliches Amtsgericht.

Ausstellung der Schülerarbeiten der gewerblichen Zeichenschule hier

Gründonnerstag und Charfreitag, den 28. und 29. März 1907, mittags 11 bis 1 Uhr und nachmittags von 2 bis 5 Uhr im Zeichensaal der Industrieschule hier selbst.

Am Gründonnerstag mittags 11 Uhr findet daselbst die Entlassung der abgehenden Schüler statt.

Freunde und Gönner der Schule werden hiermit ergebenst eingeladen.

Eibenstock, den 18. März 1907.

Der Stadtrat.
Hesse.

Die Schulleitung.
Lührer.

Gewerbliche Fachzeichenschule Eibenstock.

Aufnahme neuer Schüler und Beginn des Unterrichts

Montag, den 8. April 1907, abends 7 Uhr

im Zeichensaal des Industrieschulgebäudes.

Der Unterricht wird erteilt in geometrischem Zeichnen, Projektion, Freihandzeichnen und Fachzeichnen der verschiedenen Gewerbe in 3 Schuljahren.

Der Unterricht umfasst wöchentlich im Sommer 2, im Winter 4 Stunden Zeichnen, sowie 2 Stunden Deutsch, Rechnen und Buchführung.

Das Schulgeld beträgt jährlich 6 Mk. Unbemittelten Schülern können Erleichterungen bewilligt werden.

Die Schüler der gewerblichen Zeichenschule sind vom Besuche der allgemeinen Fortbildungsschule befreit.

In der Gesellenabteilung wird nur Unterricht im Fachzeichnen erteilt.

Anmeldungen nimmt der Stadtrat entgegen. Dieselben wollen baldigst bewirkt werden.

Eibenstock, den 13. März 1907.

Der Stadtrat.
Hesse.

Hausversteigerung.

Das in bester Geschäftslage von Schönheide in der Nähe der Post gelegene Wädel'sche Haus Nr. 252 C des Brandkat., das sich auch zu Fabrikationszwecken eignet, soll infolge Wegzugs des Eigentümers

Dienstag, den 2. April 1907, vormittags 11 Uhr

im Geschäftszimmer des Unterzeichneten — Rathaus eine Treppe Zimmer Nr. 9 — meistbietend versteigert werden. Reflektanten werden hierzu eingeladen.

Gem.-Vorst. Haupt, Ortsrichter.

Tagesgeschichte.

— Deutschland. Nachdem Deutsch-Südwestafrika fast völlig pazifiziert und durch kaiserliche Verordnung vom 31. März ab der Kriegszustand im Schutzgebiet für aufgehoben erklärt worden ist, ist die Abberufung des Höchstkommandierenden Oberst v. Deimling von dort beschlossen worden. Derselbe wird, wie verlautet, schon im Laufe des Monats April die Reise in die Heimat antreten. Wer als sein Nachfolger an die Spitze der Schutztruppe treten soll, ist noch nicht bestimmt. Doch tritt die Vermutung wieder auf, daß der Oberstleutnant v. Gt orff das Kommando erhält.

— Der „West. Gen.-Anz.“, der am 19. d. M. in einem Artikel Personalwechsel in den höchsten Reichsstellen die Frage aufgeworfen hatte, ob es wohl den Wünschen Dernburgs entsprechen würde, seine gegenwärtige Stellung mit der Leitung des Reichsschatzamt zu vertauschen, veröffentlicht jetzt eine Erklärung Dernburgs, in der dieser sagt, er könne die Aufgabe der Förderung der Entwicklung unserer Kolonien keineswegs als Durchgangsstation betrachten. Die Aufgabe, die eines eingehenden Studiums und langwieriger Arbeit bedürfen, halte er für so wichtig, daß es nur seinen Wünschen entsprechen könne, wenn er, solange ihm das Vertrauen der maßgebenden Stellen erhalten bleibe, diesem Problem seine ganze Kraft widmen könne. Dieses Vertrauen, daß er seiner Aufgabe nicht ungetreu werde, würde aber durch die fortwährenden Pressekonjekturen gestört werden, die er endgültig hierdurch zerstreuen wolle.

— Holland. Am Sonnabend ist in Amsterdam die dreihundertjährige Wiederkehr des Geburtstages des Admirals de Ruyster festlich begangen worden. Bei dem im königlichen Palais veranstalteten Festmahl, an dem die Vertreter der fremden Mächte sowie die Abordnungen ausländischer Marine teilnahmen, hielt die Königin Wilhelmina eine Rede. Der Kommandant des zu den Feierlichkeiten entsandten deutschen Linien Schiffes Lothringen hat am Grabmal des großen Admirals in der Nieuwe Kerk in Amsterdam einen Kranz im Namen der deutschen Marine niedergelegt.

— England. Das Kanal-Projekt ist gescheitert, da sich die Regierung im Parlament dagegen ausgesprochen hat. Infolge dessen wird die Vorlage über den Bau eines Kanaltunnels vermutlich zurückgezogen werden.

— In London haben rabiante englische Frauenrechtlerinnen wieder einmal den Versuch gemacht, in das Parlamentsgebäude einzudringen, wurden aber von der Polizei daran gehindert. 66 dieser kampfeslustigen Damen wurden verhaftet und zu Geldstrafen im Betrage von einem bis zwei Pfund Sterling bzw. Gefängnis von vierzehn Tagen bis zu einem Monat verurteilt; alle Verurteilten sind entschlossen, ins Gefängnis zu gehen.

— Rumänien. Die Wiener Neue Freie Presse hat vom rumänischen Finanzminister Take Jonescu folgendes Telegramm erhalten: Die unglückliche Bewegung ist nicht lediglich antimilitärisch, sondern auch agrarischen und anarchistischen Charakters; es sind auch Häuser zerstört worden, die christlichen Eigentümern oder Pächtern gehören. Die Regierung hat alle ihr zu Gebote stehenden Maßnahmen ergriffen. Die Bewegung ist jetzt in der Hauptsache als anarchistisch aufzufassen.

— Marokko. Nachrichten aus besserer Quelle zufolge soll Raifuli in Sicherheit sein. Er hat Tagerut verlassen

und sich mit 50 Kamelreitern dem Präsidenten bei Seluan angeschlossen. Das Gepäck Raifulis ist in Jaonia Vaghman eingetroffen, wo ihm Raib El Bar seine Hilfe versprochen hat. Da der Präsident Bu Namara nun schon fast fünf Jahre sein Wesen treibt, ohne daß ihm der Sultan hätte schaden können, ist Raifuli bei jenem wohl geborgen.

— Amerika. Nach Berichten aus Managua wurden in der gemeldeten dreitägigen Schlacht allein 1000 Mann der Armee von San Salvador getötet.

— Asien. Die letzte Abteilung der Besatzungstruppen der Manchurei ist aus Chabin zurückgezogen worden; die Räumung des Landes von den russischen Truppen ist vollständig beendet.

Lokale und sächsische Nachrichten.

— Eibenstock, 26. März. Im Gegensatz zu früherer Gepflogenheit, nach welcher größere Zeitabschnitte (2—3 Jahre) für eine Ausstellung abgewartet wurden, tritt auch diese Ostern die Industrieschule mit ihrer Jahresarbeit wieder an die Öffentlichkeit. Das verdient schon an und für sich Anerkennung; denn aus 2 bez. 3 Jahresleistungen eines Schülers lassen sich mehr Ausstellungsarbeiten finden als aus einer. Das Ganze teilt sich in folgende Gruppen: 1) Zeichnungen nach Flachornament (Hertble); 2) nach der Natur a. in einfachen Umrissen, b. in halber Ausführung mit Blei und Kreide und c. in sogenannter Monogrambehandlung mit vorbestimmten Tönen (Mittelton, 1. und 2. Schatten, 1. und 2. Licht, der Schatten ist durch Blei, das Licht durch Farbe wiedergegeben, dabei sind die Töne den Motiven angepaßt); 3) nach dem plastischen Ornament (Gipsmodell); 4) Zeichnungen geschichtlicher Stilarten verbunden mit gewerblicher Geschmacksrichtung; dabei ist Rücksicht auf die Farbenkomposition, welche jeder Epoche eigen ist, genommen; 5) Kombinationen von Mustern und 6) eigene Entwürfe. Die Wiedergabe des Gipsmodells ist herausgeholt durch Linien und Farbentöne nach gewissen Befehlen, ein Verfahren, das die Neuzeit gebracht hat und sich gegenüber den früher hier angewandten sehr vorteilhaft erweist. Die Leistungen verdienen alle Anerkennung, namentlich in Rücksicht auf die geringe Stundenzahl (6—8 Stunden pro Woche), die dem hiesigen Industrieschüler geboten wird. Die gewerbliche Schule in Schneeberg gewährt 15—38 Stunden Zeichenunterricht pro Woche! (hört, hört!) — Die Unterrichtszeit muß hier scharf ausgenutzt worden sein, wohl hat auch Hausfleiß hierzu ergänzend gewirkt. Die meist vorzüglichen Ausführungen: Sauberkeit, glatter Strich, gute Wiedergabe der Ansätze und Verschneidungen, hervorhebende markante Linien und Flächen, geschickte und dabei kurze und bündige Abtönung reden eine berebete Sprache von Fleiß und Verständnis der Schüler sowohl als auch des Lehrers, Herrn Kneifel, und wir dürfen uns nur freuen, wenn die Arbeit in unserer Industrieschule so weiter geführt wird. Jedenfalls hat die Industrie davon nur Gewinn. Wir empfehlen jedermann den Besuch der Zeichenausstellung aufs angelegentlichste.

— Eibenstock. (Handelschule.) Freitag, den 22. März fand in der Handelsschule die diesjährige mündliche Osterprüfung statt. Klasse III wurde in der Korrespondenz und Klasse II im Rechnen geprüft. Die Prüfung der abgehenden Schüler erstreckte sich auf Musterkontor. Das Musterkontor konzentriert alle kaufmännischen Disziplinen. Die doppelte Buchführung bildet dabei den Ausgangspunkt. Jeder Schüler erhält seine Funktionen zugewiesen: der eine ist deutscher, ein anderer französischer und ein dritter englischer

Korrespondent. Andere Schüler führen die verschiedenen Handelsbücher; noch andere haben die vorkommenden Berechnungen anzustellen. Die einzelnen Hilfsarbeiter stehen unter der Leitung eines Geschäftsleiters. Die verschiedenen Funktionen werden von den Schülern abwechselnd verwaltet. Der Zweck dieser Einrichtung ist: Konzentration und Erziehung zur Selbständigkeit. An die Prüfungen schlossen sich deutsche, englische und französische Deklamationen an. Darauf erstattete der Direktor den Jahresbericht. Aus diesem ist folgendes zu entnehmen: Das Schuljahr 1906/07 begann mit 71 Schülern, zu denen im Laufe des Jahres noch 6 Schüler hinzutraten. Vor Ablauf des Jahres traten 7 Schüler aus. Ein Schüler wurde ausgewiesen. Das Schuljahr schloß mit 69 Schülern. Seit Ostern 1906 wird der französische Unterricht in allen Klassen nach der Begabung in Parallellassen erteilt. Der Zeichenunterricht, der recht gute Erfolge gezeitigt, erstreckt sich nun auf das ganze Schuljahr. Das neue Schuljahr bringt als Neuerung die Errichtung eines stenographischen Obergymnasiums für die Schüler der I. Klasse. Ferner wird zur II. Klasse eine Parallellasse für Englisch errichtet werden. Ab Ostern 1908 wird auch der englische Sprachunterricht in Klasse I geteilt werden, sodas dann zu allen Sprachklassen Parallellassen bestehen werden. Der Vorteil einer solchen Einrichtung ist ein ganz bedeutender: die besser begabten Schüler können schneller gefördert werden, und die weniger begabten feuern nicht unter dem Druck einer geistigen Last, für die sie zu schwach sind. An den Jahresbericht schloß Herr Ludwig den Dank an für die Arbeit des Lehrerkollegiums, für die Fürsorge der staatlichen und städtischen Behörden, sowie der Handelskammer und der Kaufmannschaft, ferner danke er allen den Kreisen, die der Schule Interesse und Wohlwollen entgegengebracht. Von den abgehenden Schülern wurden folgende prämiert:

Seibel bei der Firma Paul Reindel; Buchhaltungsexzision von Stern. Glashmann bei der Firma G. G. Dörffel Söhne; Der deutsche Großkaufmann. König I in der Carlshöhe; Ritzners fremdsprachliches Lexikon für Korrespondenz.

Der Schüler Bausch bei der Firma Georg Bausch erhielt eine herrliche Prämie (Naturstudien) für seine guten Leistungen auf dem Gebiete des Zeichnens. Belobigt wurden:

Kraus bei der Firma G. W. Friedrich,
R. Vogel " " " Paul Fiedel,
Köfner " " " Richard Kipke,
Schweigert " " " Wilhelmine Drechsler,
Goldbach " " " G. E. Schlegel,
Schubert " Herrn Justizrat Landrock,
Fisch " der Firma Fisch u. Bergold.

In Kl. II wurden belobigt:

Baumann bei Herrn Justizrat Landrock,
Drechsler " der Firma G. Emil Dittel,
Schmidt I " " Schmidt u. Co., Schönheide.

In Kl. III konnten folgende Schüler belobigt werden:

Arnold bei der Firma Emil Edelstein,
Graumüller " " " Dierich u. Schmidt,
Bode " " " Hermann Bode,
Hau " " " Paul Reindel,
Hummig " " " Rich. Kunz,
Siegel " " " R. W. Grube & Co.

Aus Klasse I wurden 20 Schüler und aus Klasse II 5 Schüler entlassen. Seiner Entlassungsrede legte der Direktor das Wort Goethes aus Torquato Tasso zu Grunde: „Es bildet ein Talent sich in der Stille, sich ein Charakter in dem Strom der Welt.“ Die Prüfung und die Entlassung waren außerordentlich gut besucht. Allen, die auf diese Weise ihr Interesse an der Handelsschule betätigten, sei herzlichster Dank zum Ausdruck gebracht.

— Eibenstock. Durch den herrschenden Schneesturm

jedenfalls verschlagen, hat am Freitagabend eine Brief- taube in der Wohnung eines hiesigen Einwohners Zuflucht durch ein offenstehendes Fenster gesucht. Am rechten Bein trug sie einen weissen Metallring mit folgender Gravierung: A. K. 165 IV C. R. (Bild einer Taube) (3). Das Tier war von rotbrauner Färbung und hatte schwarze Flügel. Am Sonntag mittag setzte es seine unterbrochene Tour wieder fort.

— **Schönheide.** Anlässlich der Konfirmation seiner Tochter stiftete der Eisenhüttenwerksbesitzer Herr E. v. Quersurth zu Schönheidehammer eine Summe zur Anschaffung von Abendmahlsgeräten zur Verwendung bei Hauskommunionen. Außerdem erhielten die Konfirmandinnen von Schönheidehammer zum Andenken je eine Brosche.

— **Oberstübengrün, 21. März.** Ein frecher Einbruch diebstahl wurde heute mittag in der zwölften Stunde hier verübt. Ein etwa 18 Jahre alter, gut gekleideter junger Mann drang in einem unbewachten Augenblick in einen Laden ein und stahl aus der Ladentasse 18—20 Mk. Obwohl die Verfolgung des Diebes sofort aufgenommen wurde, ist er nach Auerbach zu entkommen.

— **Zwickau.** Der Termin, zu welchem Herr Kreis- hauptmann Dr. Forster-Schubauer in den Ruhestand tritt, ist unter Genehmigung Sr. Majestät des Königs auf den 1. Juli d. J. festgesetzt worden. Ueber den Nachfolger verlautet noch nichts.

— **Stollberg i. G., 23. März.** Heute früh in der vierten Stunde brannte die hiesige Schuhfabrik von Krug & Geyner vorn Wolfram bis auf ihre Umfassungsmauern nieder. Ueber die Entstehungursache ist bis jetzt noch nichts bekannt geworden. Das von der Familie Krug und Geyner, sowie dem Hausmann Barthel bezogene Kontor- und Wohn- gebäude blieb dank der günstigen Windrichtung und dem energischen Eingreifen der Feuerwehren außer ernstster Gefahr. Der den Inhabern der Firma durch den Brand entstandene Schaden an Material, Maschinen usw. beläuft sich auf weit über 100000 Mk. Die Herren Krug und Geyner haben ver- sichert. 116 Arbeiter und Arbeiterinnen sind durch das ele- mentare Ereignis momentan beschäftigungslos geworden. Die Firma wird aber, wie verlautet, in einem hiesigen großen Fabrik-Etablissement einmieten und voraussichtlich schon in kurzer Zeit dort die Leute wieder beschäftigen können, bis das abgebrannte Fabrikgebäude wieder neu aufgebaut ist.

— **Aue, 22. März.** Das Gauturnfest, welches der Erzgebirgsturngau in diesem Jahre in Eibenstock be-

geht, wird voraussichtlich vom 13. bis 15. Juli stattfinden. Der Turnverein Eibenstock verbindet damit sein 60-jähriges Vereinsjubiläum.

— **Schwarzenberg, 23. März.** Gestern abend gegen 6 Uhr verunglückte auf der hiesigen Straße in Schwarzenberg der 19 Jahre alte Geschirrführer Karl Enge aus Grünstädtel dadurch, daß er infolge Rutschens seines beladenen Holzfuhrwerks, neben dem er herging, gegen einen Baum geriet und ihm dadurch der Brustkorb eingedrückt wurde. Der Tod trat sofort ein.

Der erste Schultag.

Kun fähr' ich auch dich der Schule zu,
Wein Reiner, herziger Liebling du,
Schon fünfmal hab ich den Weg gemacht,
Als ich deine Brüder zur Schule gebracht,
Und nochmal verführet jedesmal
Mein Herz helle Lust und schreie Qual.
Du trippelst so heiter, so sorglos und froh,
Weißt nicht, daß mir heute dein Glück entflo,
Dein Glück und auch meines, denn dieses wartst du,
Wenn du mir voll Ansehnd lächelst zu —
Wie bald wird dies anders, wie schnell flieht die Zeit: —
Hier Kinder und einem schon gab ich Geleit!
Was birgt wohl die Zukunft für dich, herziges Kind,
Wie heiter gestalten dein Los sich und lind,
Wie keimen die Saat, die Liebe gelegt,
Und wie sich entfalten, was treu ich gepflegt? —
O, täusche mich nicht, erlaß mir die Pein,
Du wollest ja immer „mein Liebling“ sein!
Doch fort mit den Sorgen, die ihr mich bekränzt,
Seht ihr nicht, wie's Wästel mein Schädel bekränzt,
Und wie es träumet den süßesten Traum,
Von einem mit Dämon behangenen Baum? —
Schon legt sich auf's Haupt mir der erste Schmerz,
Jung fühl' ich, wenn mit dir zur Schule ich geh!

Wettervorhersage für den 26. März 1907.
Schwache südliche Winde, vielfach heiter, trocken, etwas wärmer.

Standesamtliche Nachrichten von Schönheide

geburtstfälle: 68) Dem Eisenhüttenbesitzer Robert Unger hier 1 Z. 69) Dem Büchsenfabrikarbeiter Robert Kämmer hier 1 S. 70) Dem Büchsenfabrikarbeiter Carl Alfred Schmalzer hier 1 S. 71) Dem Geschirrführer Albert Wilhelm Dreyer hier 1 S. 72) Dem Förster Karl Wilhelm Baumann hier 1 S. 73) Dem anst. Eisenhüttenwerksbesitzer Robert Alban Wehner hier 1 S.
Aufgebote: a. hiesige: 10) Eisenhüttenbesitzer Ernst Rudolph Dahn hier mit Büchsenfabrikarbeiterin Anna Lina Meißel hier. 11) Maler Max Bruno

Karl Rente in Aue i. Erzgeb. mit Hausdächter Max Louise Baumann in Schönheidehammer. 12) Eisenhüttenbesitzer Paul Richard Zeiger in Schönheidehammer mit Büchsenfabrikarbeiterin Anna Maria Lent hier. 13) Büchsenfabrikarbeiter Hermann Paul Meißel hier mit Büchsenfabrikarbeiterin Ida Helene Schädlich hier. 14) Büchsenfabrikarbeiter Ernst Alfred Rognier hier, mit Stieppesohn Auguste Emilie Fischer in Rodewisch.

b. auswärtige: keine.
Eheschließungen: keine.
Sterbefälle: 43) Büchsenfabrikarbeiter Friedrich Albin Schreyer hier, ein Obemann, 35 J. 2 M. 20 T. 44) Dora Kamilla, T. der ledigen Büchsenfabrikarbeiterin Alma Kamilla Weidlich hier, 5 M. 4 T. 45) Frieda Dora, T. des Eisenhüttenbesitzer Robert Max Kämmer in Schönheidehammer, 7 M. 19 T. 46) Frieda Elsa, T. des Büchsenfabrikarbeiters Gustav Albert Kämmer hier, 6 M. 9 T. 47) Privatier, früherer Kaufmann Christian Gottlob Lent hier, 1 Witwer, 89 J. 6 M. 11 T.

Kirchennachrichten aus Schönheide.

Wittmoos, den 27. März, 1907.
Beichte der Katechumenen, vorm. 8 Uhr die Knabenabteilungen, Pfarrere Wolf, 9 Uhr die Mädchenabteilungen, Pastor Gerlach.
Gründonnerstag, den 28. März 1907.
Vorm. 9 Uhr: Gottesdienst in Verbindung mit der Feier des heil. Abendmahls, Pastor Gerlach u. Pfarrere Wolf.

Neueste Nachrichten.

(Wolff's Telegraphisches Bureau.)

— **Berlin, 24. März.** Der Reichskanzler Fürst von Bismarck ist heute nach Rapallo abgereist.

— **Wiesbaden, 24. März.** Professor v. Bergmann, welcher seit einigen Tagen zur Kur hier weilte, ist plötzlich so schwer erkrankt, daß er sich gestern einer Operation unterziehen mußte. Das Befinden von Bergmanns ist, wie der „Rheinische Courier“ meldet, heute nach gut verbrachter Nacht verhältnismäßig befriedigend.

— **Bukarest, 24. März.** (Privattelegramm.) Es sind bereits hunderte von Dörfern und Gutshöfen vernichtet.

— **Zanger, 24. März.** Der kürzlich zum Gouverneur der Angeras ernannte Abdessadek, der diesen Stamm gegen El Valiente führte, ist von den Angeras ermordet worden, nachdem sie eine blutige Niederlage erlitten hatten. Die Angeras marschieren jetzt mit El Valiente gegen den Nachen.

— **New-York, 24. März.** Der amerikanische Gesandte in Managua meldet, daß nach Angabe der nicaraguanischen Regierung die nicaraguaner die vereinigten Truppen von Honduras und San Salvador geschlagen und die Stadt Choluteca erobert haben. Der Präsident von Honduras, Bonilla, ist zu Schiffe geflüchtet. Seine Verfolgung ist mit einer Anzahl von Dampfern aufgenommen worden.

Dank.

Seit einiger Zeit litt ich an Nervenschwäche und qualvollen Nervenschmerzen, hauptsächlich in Armen und Händen, sowie in Handgelenken, letztere waren angeschwollen, mit fürchterlichen Schmerzen, daß ich keine Nacht schlafen konnte. Die Hände waren stets wie eingeschlafen, sodaß ich kein Gefühl auch keine Kräfte in selbigen hatte, ich konnte weder Stricken noch Kliden, sofort bekam ich fürchterliche Schmerzen in beiden Händen und mußte die Arbeit wieder weglegen. Durch Empfehlung einer geheilten Frau wandte ich mich schriftlich an Herrn **A. Pfister in Dresden**, Ostallee 2 und fand durch die einfachen leicht durchführbaren Anordnungen völlige Heilung, sodaß ich mich verpflichtet fühle, auch hierdurch noch meinen besten Dank auszusprechen. Frau Alma Bauer, Bahnbauamtenstgattin, in Städtigt bei Gutenfürst.

Die Drogenhandlung
von **H. Vohmann**
empfiehlt bestens:
ff. Rot- u. Weissweine in $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{2}$ Fl.,
Medicin. Ungarwein, Samos,
Johannesbeerwein, Tarragona, Apfel-
wein, Cognac, div. Spirituosen, Li-
quoure etc.
Sämtliche Drogen für Küche und Hausbedarf.

Oster-Gier, Oster-Hasen,
aus feinsten Zeltche-Chokolade, große Auswahl, von 5 Bfg. bis zu 3 Mk.
Oster-Attrappen
zum füllen, feinste Bonbonieren, gut gefüllt, empfiehlt die Chokoladenhandlung von Gotthold Meichaner, Wiesenstraße.

Junger Kaufmann,
der in hiesigem Spingengeschäft gelernt, jetzt im Ausland, mit der Passamenterie-Branche vollständig vertraut, sucht Stellung. Gefl. Off. sub S. 3777 an die Exped. d. Bl.

Ein Transport starker hochtragender **Zug- und Nutzkühe** ist eingetroffen bei **Ludwig Mothes, Viehhdl., Schönheide.**

ff. Scheibenhonig,
reinen Blütenhonig in Gläsern, auch zum auswiegen, frisches Gemüse, als: Blumenkohl, Rosenkohl, Salat, Radieschen, Papuzschen, Schnittlauch, Petersilie, außerdem stets frischen Quark, feinste Blutapfelsinen empfiehlt **Aline Günzel.**

Annaberger Haus
sucht für seinen in London bestens eingeführten Vertreter eine leistungs-fähige Firma Eibenstocker Artikel. Gefl. Offerten sub Z. 1000 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Spinat, Kapuzchen,
Rot-, Weiß- und Welschtraut, feinste Tafelbutter und Sahne-margarine, täglich frisch marin. Serringe empfiehlt **A. Hergert.**

DANK.
Für die wohlthuenden Beweise liebevoller Teilnahme, welche uns von nah und fern beim Heimgange unseres Entschlafenen, des Schuh-machermeysters **Karl Hermann Dörfel** zu teil geworden sind, sagen wir hiermit allen Verwandten und Nachbarn besten Dank.
Die trauernden Hinterlassenen.

Ein größeres **Parterrelogis** ist zu vermieten. Gefl. Offert. unter # 25307 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Jüngerer Hausmann sucht **Emil Kessler.**

Gesangbücher
von den billigsten bis zu den elegantesten Einbänden empfiehlt in großer Auswahl **August Mehnert.**

II. Hypothek
ca. 18000 Mk. unter Brandkassse ausgehend, per bald gesucht. Das Grundstück ist neu und befindet sich in bester Lage Eibenstock. Off. unt. R. 300 an die Exped. d. Bl.

Zur gest. Kenntnis
meiner werten Kundschaft, daß ich Pelzwaren zur Aufbewahrung für den Sommer nicht mehr übernehme. Achtungsvoll **Kürschner Gerischer.**

ff. Honig
in Büchsen und ausgewogen empfiehlt bestens **H. Lohmann.**

Frische Eier
empfiehlt **Max Steinbach.**

Bims die Hand
mit **Abrador**

Für die uns anlässlich der Konfirmation unseres Sohnes dargebrachten Glück- u. Segenswünsche sprechen wir hiermit unsern **herzlichsten Dank** aus. **Ernst Jugelt u. Frau.**

Eingelagte Kirschen, Pfd. 50 Pf.
" **Jhannisbeeren, Pfd. 50 Pf.**
" **Birnen, Pfd. 50 Pf.**
ff. **Brünnen, Aepfel etc.**
billigt **Max Steinbach.**

Dank.
Für die Beweise der Liebe und Teilnahme bei dem Begräbnis unseres **Anton Herold** sagen den herzlichsten Dank **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Jüngerer Hausmann sucht für Ostern **Friedrich Foerster.**

Frühjahrs-Neuheiten
in Hüten und Mänteln in größter Auswahl und zu billigsten Preisen bei **Hermann Rau**

Nimm Ohra für den Osterkuchen
ohra ARGARINE gleicht **bester Butter!**

Für die uns aus Anlaß der **Konfirmation** unserer Tochter **Margarete** gesendeten Glückwünsche und Geschenke bitten wir hierdurch unseren herzlichsten Dank entgegennehmen zu wollen. **Eibenstock, d. 25. März 1907.** **Sparkassenkass. Kirchner u. Frau.**

Junges Mädchen
als Beihilfe für die **Ausschneiderei Ausgabe** zum baldigen Antritt gesucht. Offerten unter **M. B. 100** an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gewäss. Stockfische
Selgoländer Schellfisch
Frischen Bander
Frische Rotzungen
empfiehlt **Max Steinbach.**

Grundstücksverkäufe.
Das **Vohmann'sche Hausgrundstück** an der Ecke Uhde-Beckstraße;
ferner: ein sehr schön gelegenes **Hausgrundstück mit 3 Rasenräumen** und schönem Garten, sehr gut verzinstlich — in der oberen Stadt gelegen —;
weiter: 1 am oberen Bahnhof gelegenes neuerbautes und schön eingerichtetes **Hausgrundstück mit großem Garten**, passend für Säckereifabrikanten;
dann: 1 an der Neuhäuser Auerbacherstraße gelegenes **massives Hausgrundstück mit Garten**, günstig für Stickmaschinenbesitzer;
endlich: verschiedene **schöne Baustellen**, im ganzen oder im einzelnen sind billigst zu verkaufen durch **Rudolf Weiss, Bodelstr. 10.**

Zu vermieten **Erker** mit Schlafstube und Küche. **Carlseidersteig 7.**

Verlangen
Sie
Rabatt-
Marken!

Spezialangebot

für das

Oster-Fest

Verlangen
Sie
Rabatt-
Marken!

v. Montag, d. 25. bis Sonnabend, d. 30.

**Auf alle Artikel trotz der billigen Preise
Rabatt-Marken!
Damen-Konfektion.**

Damen-Paletots

in farbigen Stoffen 22 M. bis 7.50

Damen-Blusen

in Washstoffen — Wolle — Seide
anerkannt größte Auswahl am Plage!
85 M. bis 1.50

Staub-Mäntel

nur streng moderne, diesjährige
Sachen, 38.50 bis 5.75

Neu aufgenommen!
Fertige Kostüme.
in einfarbigen u. engl. Stoffen.
Neueste Machart! Tadellos! Sitz!
Fertige Kleider!
Mousseline — Batist — Leinen
entzückende Neuheiten!

Damen-Paletots

in schwarz. Stoffen, 45 M. bis 14.75

Kostüm-Röcke

tabell. Verarbgt., neueste Schnitte,
in allen erdenklichen Stoffarten,
fußfrei u. volle Länge.
Riesen-Auswahl!
45 M. bis 3.75

Unsere Riesen-Abteilung für Damen-Putz

bietet in ihrer gesamten Ausdehnung eine reichhaltige Auswahl von **Damen- und Kinderhüten** garniert und ungemindert. Ferner großes Lager in **Blumen, Federn, Agraffen etc.**
Modernisieren getragener Hüte bei Verwendung vorhandener Zutaten.

Herren-Konfektion.

Herren- Anzug Bülow 29.50	Herren- Anzug Dernburg 24.50	Herren- Anzug Stresemann 17.50	Herren- Anzug Reichstag 12.50	Burschen- Anzug Halloh 9.75	Burschen- Anzug Süd-West 12.75
------------------------------------	---------------------------------------	-----------------------------------------	----------------------------------------	--------------------------------------	-----------------------------------------

Knaben-Konfektion

Knaben-Anzüge in allen Ausführungen.

Mädchen-Konfektion

in Washstoffen — Mousseline — Wolle.

Schuhwaren-Abteilung.

Damen!

Knopf-Stiefel, Kofleder 6.85
Schnür-Stiefel m. Lacklappe 7.25
Schnür-Stiefel, imit. Chevreau 8.75
Schnür-Stiefel, echt Voggel 8.75
Schnür-Stiefel, echt Chevreau 10.50, 9.25
Leder-Spangenschuhe 4.10, 3.35
Neuheiten in farb. Damen-Stiefeln!

Kinder!

Kinder-Voggel-Schnür-Stiefel
25/26, 27/30, 31/35
4.25, 4.75, 5.75
Kinder-Kofleder-Schnürstiefel
27/28, 29/30, 31/32, 33/35
3.25, 3.75, 4.25, 4.75
Kofleder-Knopf-Stiefel
18/21 1.10
18/22 1.95
Chevreau imit. Schnürstiefel

Herren!

Schnürstiefel, Kofled. 33-39 5.75
Schnürstiefel, " 40-46 7.85
Schnürstiefel, echt Voggel
10.50, 9.75
Schnürstiefel, echt Chev. 11.75
Schnürstiefel, " m. Lacklappe 13.75
Lackstiefel, Ia. Kalblad 15.85
Neuheiten in farbigen Stiefeln!

Weisse u. bunte
Herrenwesten

Weisse u. bunte
Oberhemden.

Neuheiten
in Cravatten.

Schwarze und farbige
Herrenhüte.

Damen-Hemden

Hemdentuch, Vorderanschluß mit Spitze 1.75 bis 1.10

Damen-Hemden
Achselanschluß, Hemdentuch mit Spitze 2.25 bis 1.25

Damen-Hemden
Renforcé und Körperbarchend, breite Form, Vorderanschluß 3.25 bis 1.85

Damen-Hemden
Renforcé u. Louisiana-tuch, Achselanschluß m. Languetten 3.75 bis 2.50

Damen-Hemden
prima Hemdentuch mit handgeft. Passe 4.65 bis 2.90

Fantastie-Hemden
reizende Neuheiten in allen Preislagen.

Damen-Beinkleider
weiß, Körper-Barchend, gestr. Satin und Hemdentuch mit Spitze und Stickerei pr. 4.25 bis 1.00

Sticker-Röcke
aus gutem Shirting, Renforcé und Madapolam 10.50 bis 1.00

Ländel-Schürzen
in reizender Ausführung 8.90 bis 0.25

Wirtschafts-Schürzen
ohne Träger 2.25 bis 0.75

Wirtschafts-Schürzen
mit Träger 2.75 bis 1.10

Reform-Schürzen
in allen erdenklichen Stoffarten, beste Verarbeitung 6.50 bis 1.50

Damen-Kragen
mit u. ohne Stickerei, Riesen-Auswahl 1.50 bis 0.50

Damen-Kravatten
Selbstbinder und Schleifen, nur Neuheiten 2.50 bis 0.35

Damen-Gürtel
Leder-Imitation 0.95 bis 0.25

Damen-Gürtel
Faltengürtel, Leder-Imit. m. 4teil. Metallgarnitur 1.25 bis 0.45

Damen-Gürtel
echt Leder, Neuheiten 5.75 bis 1.35

Gummigürtel
Neuheiten, in Fältchen gezogen, alle Farben 3.50 bis 0.75

Gummigürtel
glatt u. m. Points in allen Farben 6.50 bis 0.90

Streng
feste
Preise!

Spezialhaus für Modewaren

Hugo Frey.

Streng
feste
Preise!

Meine MODELL-HUT-AUSSTELLUNG

ist eröffnet.

In meiner
Buzabteilung
sind ausgestellt:

Modell-Hüte

erster Pariser Modistinnen.

Modell-Hüte

erster Wiener Modistinnen.

Modell-Hüte

aus eigenem Atelier.

Mein Buz-Atelier wird durch eine **erstklassige**
Directrice geleitet.
Jede Bestellung wird elegant und billigst ausgeführt.

Warenhaus A. J. Kalitzki Nachflg.

Inß. Max Rosenthal.

Bilanz 1905/6.

Aktiva.

Waren-Conto	M. 9723.46
Inventar	" 1077.14
Cassa	" 33.12
Debitoren	" 1176.03
Großeinkaufsges.-Anteil-Conto	" 17.45
Summe	M. 12027.20

Mitgliederzahl am 1. Oktober 1906: 182
Zugang bis 30. September 1906: 190

Abgang bis 30. September 1906: 4
Mitgliederzahl am 30. September 1906: 368

Kasssumme.
Am 30. September 1905: M. 4550.—
1906: 9200.—

Mithin am 30. September 1906 mehr M. 4650.—

Stammanteil-Conto	M. 509.14
Reservefonds	" 631.56
Darlehens	" 1000.—
Kautions	" 1200.—
Creditoren	" 2610.23
Gewinn- und Verlust-Conto	" 6076.28
Summe	M. 12027.20

Eingehaft auf Geschäftsanteile.
Am 30. September 1905 M. 18.14
1906 509.14

Mithin " " mehr M. 491.—
Consum-Verein Eibenstock, E. G. m. b. H.

Der Vorstand: Gustav Spitzer, Ernst Strobel.
Der Aufsichtsrat: Emil Süß, Vorsitzender.

Passiva.

M. 509.14
" 631.56
" 1000.—
" 1200.—
" 2610.23
" 6076.28
M. 12027.20



Erzgebirgszweigverein Eibenstock.

Hauptversammlung

Dienstag, den 26. März 1907 im Rathaus,
pünktlich 9 Uhr.

Tagesordnung: 1) Jahresbericht. 2) Kassenbericht. 3) Neuwahlen
4) Haushaltplan. 5) Anträge. 6) Vortrag: Die
ältesten Urkunden über Eibenstock.

Um zahlreichen Besuch bittet unter ergebenem Glück auf!

Der Vorstand.
Friedrichsen.

Palmin
Feinstes Pflanzenfett
zum Kochen,
braten u. backen

Handwerker-Verein.

Zufolge besonderer Einladungen werden die geehrten Mitglieder ersucht, die diesjährigen Oster-Ausstellungen und zwar a) der Kunst- und Gewerbe-Schule, geöffnet bis mit Dienstag, und b) der gewerblichen Zeichenschule, geöffnet Donnerstag und Freitag, recht zahlreich zu besuchen. Heute Montag Abend Beisammensein im Feldschloßchen.
Der Vorstand.

Beifen-Club.

Heute Dienstag Abend mit Frauen im Deutschen Haus.
Der Vorstand.

Hüte-Mützen

Kaufhaus
Walther Köhler.
Neumarkt 3.

Cravatten jeder Art.

Für Ausstattungen

sowie zur Ergänzung der Familienwäsche empfehle in grosser Auswahl

Leibwäsche | Bettwäsche
Tischwäsche | Bettfedern
Küchenwäsche | Steppdecken

in bekannt soliden guten Qualitäten und jeder Preislage.

Fernsprecher 207.

Emil Mende.

Deutsches Haus.

Heute und folgende Tage im Restaurant

Großer Bierrummel mit Frei-Konzert

von der Ersten Oberbairischen Bauern-Kapelle.

Die urfidelsten Daxauer.

Entrée frei. Entrée frei.

7 Herren in Nationaltracht.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

R. Hering.

Ein tüchtiger Berggrößerer wird sofort gesucht.
Bodelstr. Nr. 4 K.

Merzu eine humoristische Beilage.

Lose
151. Königlich Sächsischer Landes-Lotterie
(Ziehung 5. Klasse vom 3.—23. April)
hält empfohlen
Gustav Emil Tittel
am Postplatz.

Eierfarben

zum prachtvollen Färben der Ostereier, à Päckchen 5 Pfg. empfiehlt bestens
H. Lobmann.

Osterpostkarten

empfiehlt in großer Auswahl
August Mehnert.

Steirische Capaunen, Boularben
empfiehlt
Max Steinbach.

Billig Eier, Billig

feinste Rochfeigen, Datteln, Ringäpfel, Rischobst, feinste Sorten Apfelsinen, Zitronen, Pöcklinge, Garzer Käse, Kapuziner, Radisches, Rosenkohl, Schwarzwurzel, Blumenkohl empfiehlt Mittwoch zum Wochenmarkt

Karl Schildbach,
aus Zwidau.

Handstickmaschine
zu verkaufen.
Emil Schädlich, Schnartmann,
Schönheiderstr. 1. Haus.

viertelj. 1
des „M
u. der Qu
blasen“ i
infern
Re
Telegr.
M
M
Gründo
11 bis 1
schule die
Zur Ein
Vor
über die a
tarifreform
stellung de
Zusammen
Bresse abg
Verhältnis
ausgeht u
Bereich de
ung zutref
Wie
Sächsische
stellung d
Neuerunge
Das Mer
werden wi
vor dem 1
ungen ver
neuen Be
wir schon
wesentlich

Der S
7 Pf., in
Klasse: 2
deren tarif
reicht und
steuer.

Die S
in zuschlag
(„Eizüge“)
Fahrplänen
erhoben:
für 1 bis
über 1
für die Be
fahrpreis g
zügen sind
Durchgangs
den Fahrp
Platzgebüh
(Vorausbes
der in den
züge) ist an
Gebühr zu

Die bis
im allgeme
ausgegeben.
und Rückrei
kann ihm
eine zweite
abfolgt wer
zur Fahrt
wird. Zur
die gleichzei
erforderlich
einer ander
dere Zugge
Anzahl gel
Gültigkeits
sehenen Pa
mit gewissen
oder Fahr
Rückfahrta
aufgelegt.
Züge wer
eingerechnet
karten ausge
Schnellzugs
tionen und
ein Bedürfn
selbst werde

Auf all
auf die zur
Reise am 1
Tage angut